



Liebe Leserinnen und Leser,

im nun schon zweiten Pandemiejahr feiern wir das 10jährige KEK-Jubiläum mit einem Mix aus digitalen und – sofern möglich – analogen Veranstaltungen und Aktionen. Im Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über alle Aktivitäten der nächsten Monate. Dazu gehören in diesem Frühjahr auch die Veröffentlichung aller Projektdaten 2020 im KEK-Portal und die Ausschreibung eines wissenschaftlichen Volonariats. Im Onlinemagazin widmen wir uns dem Thema #10JahreKEK, einem innovativen Notfall-Abrollbehälter aus Köln und der Restaurierung der Sulzbacher Thorarolle.

Viel Spaß beim Entdecken wünscht Ihnen
Ihr KEK-Team

Feiern Sie mit uns #10JahreKEK!



2011 wurde die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) als Bund-Länder-Projekt gegründet und an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz angesiedelt. Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Ländergemeinschaft über die Kulturstiftung der Länder (KSL) hat die KEK seitdem beachtliche Erfolge erzielt. Das Jubiläumsjahr gibt Anlass, neu auf die Ergebnisse und Perspektiven zur Rettung schriftlicher Originale zu blicken.

Im Onlinemagazin widmen wir uns seit Januar in der [Beitragsreihe #10JahreKEK](#) der Geschichte der Koordinierungsstelle. Von den ersten KEK-Modellprojekten über die Veröffentlichung der "Bundesweiten Handlungsempfehlungen" (2015) bis zum Launch des neuen KEK-Portals lassen wir die wichtigsten Stationen anhand besonders schöner Objekte Revue passieren.

[#10JahreKEK entdecken](#)

Im Januar und Februar waren das [ein Zauberbuch aus der Faust-Sammlung](#) des Freien Deutschen Hochstifts, Frankfurter Goethe Museum und [ein brandgeschädigtes Exemplar des Dramas "René's Tochter"](#) aus der Herzogin Anna Amalia Bibliothek in Weimar.

Im März hingegen blicken wir auf Objekte und Projekte zurück, die dazu beigetragen haben, ein größeres [Bewusstsein für die Wichtigkeit des Originalerhalts](#) außerhalb der Fachcommunity zu schaffen. Neben dem Monatsmotiv, einer eindrucksvollen Wachstafel aus dem Stadtarchiv Halle (Saale), kommt auch die Wanderausstellung "Papier ist nicht geduldig" des Arbeitskreises der NRW-Papierrestauratoren e. V. zur Sprache.

Internationale Konferenz

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahrs ist die [Internationale Konferenz "Originalerhalt in Perspektive"](#) am **23. und 24. November 2021** in Berlin. In der politischen und öffentlichen Wahrnehmung wird zunehmend die Bedeutung schriftlicher Originale für unsere Geschichte und Zukunft erkannt. Doch es gibt noch viel zu tun. Mit den Erfahrungen der letzten zehn Jahre wollen wir den Blick für die Zukunft schärfen und internationale Perspektiven miteinbeziehen.



Wo liegen Entwicklungsfelder beim Originalerhalt? Welche Bilanz kann gezogen werden? Welche Synergien gibt es zwischen Originalerhalt und Digitalisierung? Welche Chancen bietet die länderübergreifende Koordinierung? Welche Potenziale können über internationale Kooperationen erschlossen werden? "Originalerhalt in Perspektive" soll Gelegenheit zur Diskussion über diese und weitere Themen bieten.

[Konferenz-Website besuchen](#)

Die Jubiläumskonferenz wird gleichzeitig in der [James-Simon-Galerie \(Museumsinsel Berlin\)](#) und digital stattfinden, um eine breite Teilnahme an der Veranstaltung zu ermöglichen. Ausführliche Informationen zu Terminen, Referent:innen und Anmeldemodalitäten folgen in den nächsten Wochen.

Neu im KEK-Portal



Lesen, prüfen, recherchieren: Im Februar haben wir die **Datensätze aller 154 Förderprojekte 2020** ins KEK-Portal eingestellt. Dort können sie nach Parametern wie Förderlinie oder Maßnahme durchsucht, analysiert und in verschiedenen Dateiformaten exportiert werden. Neben vielen Initialprojekten finden sich auf der Liste auch Fortsetzungsprojekte wie die Rettung der Bibliothek von Ferdinand Franz Wallraf (Teil IV) an der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln. Der Schimmelpilzbefall an einzelnen Bänden (s.o.) konnte dank einer Förderung im BKM-Sonderprogramm behandelt werden.

[› Projekte durchsuchen](#)

Wir suchen eine-n **wissenschaftliche-n Volontär-in!** Zu den Aufgabengebieten gehören u.a. Öffentlichkeitsarbeit und Social Media, Pflege der Datenbasis zum Originalerhalt im KEK-Portal, Planung und Durchführung von Veranstaltungen sowie Zuarbeit beim fachlichen und administrativen Fördermanagement. Es wird eine Vergütung in Höhe der Hälfte des Tabellenentgelts der Entgeltgruppe 13, Stufe 1 TVöD Bund (2.056,70 Euro brutto) gezahlt. Bewerbungsschluss ist der 24. März 2021. Rückfragen beantworten wir gern per E-Mail oder Telefon.

[› Ausschreibung ansehen](#)

Weiterlesen im Onlinemagazin



Was hat die **Sulzbacher Thorarolle** nicht schon alles erlebt! Dem Stadtbrand von 1822 und der Reichspogromnacht am 9. November 1938 konnte sie entgehen – das freilich nicht unbeschadet. An einigen Stellen waren Löcher im Pergament. Mit den Jahren verblassten außerdem die Buchstaben. Wir haben mit dem Rabbiner Elias Dray über die Restaurierung der Thora in einem KEK-Modellprojekt 2017-2018 gesprochen.

[› Interview lesen](#)



Am 3. März 2018, genau neun Jahre nach dem Einsturz des Historischen Archivs der Stadt Köln, schlossen sich die Trägerinstitutionen von insgesamt 24 Archiven und Bibliotheken zu einem Notfallverbund zusammen. Dr. Ulrich Fischer und Lisa Handke berichten davon, wie dank dieser Kooperation ein weltweit **einzigartiger Notfall-Abrollbehälter** für die Rettung von havariertem Kulturgut entwickelt wurde.

[› Artikel lesen](#)

Im Netz gefunden

› Online-Fortbildungen der Landesstelle Bestandserhaltung in Rheinland Pfalz, u.a. zu den Themen Klima, Notfall und Hygiene

› Aufsatz "Ein länder- und spartenübergreifendes Best-Practice-Programm – Wie der Originalerhalt schriftlichen Kulturguts zur nationalen Aufgabe wurde" von Ursula Hartweg (KEK) und Michael Vogel (SLUB)

› Vortrag "The Sweet Smell of Decay" von Matija Strlič, Professor für Kulturerbeforschung am UCL Institute for Sustainable Heritage

Im August 2011 wurde die KEK gegründet, um den koordinierten Originalerhalt zu unterstützen. Dank Förderungen der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und der Ländergemeinschaft über die Kulturstiftung der Länder (KSL) unterstützt die KEK Projekte

im Bereich des Originalerhalts. Zudem fördert die KEK die spartenübergreifende Zusammenarbeit von Archiven und Bibliotheken. Von 2010 bis 2020 wurden in der KEK-Modellprojektförderung und dem BKM-Sonderprogramm rund 740 Projekte gefördert und knapp 15,6 Mio. Euro in den Originalerhalt investiert.



Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK)

an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Unter den Linden 8

10117 Berlin

Deutschland

› kek@sbb-spk.de

› www.kek-spk.de